

Das Wichtigste vom Dorf in 45 Minuten (gelbe Strecke). Mit dem Plan können Sie natürlich auch gut durch das alte Dorf gehen und die verschiedenen Sehenswürdigkeiten finden.

Montée de la Soubeyranne

- 1 • Büro des Verkehrsvereins (Office de Tourisme) in einem alten Waschhaus.
- 2 • Römische Inschrift: Zwei Blöcke aus weissem Marmor, die aus einem Mausoleum für eine hohe Persönlichkeit aus dem 1. Jahrhundert nach Christus stammen. Übersetzung der Inschrift: *Für Aulus Pompeius Fronto, Sohn des Sextus aus dem Stamm Voltinia des Voconier.*

Grande Rue (Hauptstrasse)

- 3 • Coumari-Brunnen, neunseitig, im Jahr 1725 fertiggestellt.

Grande Rue / Place du Prieuré

Die denkmalgeschützte Kirche von St. Géraud. Im 12. Jahrhundert auf den Resten einer älteren Kirche erbaut, teilweise in den Religionskriegen (1574) zerstört und 1601 wieder aufgebaut (Datum am romanischen Tor an der Westseite). Die Gewölbe wurden nach einer Erhöhung der Seitenmauern erneuert, das nördliche Seitenschiff stammt aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Die Westfassade und der Glockenturm stammen aus dem Jahr 1828. Interessante Teile: Die Apsis, deren fünfeckiger Grundriss (vor dem Wiederaufbau) noch etwas sichtbar ist und im Querschiff eine vermauerte Tür auf 4m Höhe, die, für die Nachtmessen, den Schlafsaal

des Priorats mit der Kirche verband. (A) Darüber befindet sich eine Sonnenuhr.

An der Südmauer des Hauptschiffs erahnt man einen Sockel aus schlechten Steinen, die zum Anschlussprofil eines Kreuzganges gehören unter dem die Mönche zum Gebet flanierten. Man sieht auch noch die Aufstockung der Mauer oberhalb des oberen Bands, die dem Anschluss neuer Gewölbe diene.

Place de la République

- 4 • Römische Baureste (Teile eines Gesims), die 1810 in eine Mauer einbaut wurden, die die zwei Plätze abgrenzt.

- Bronzene Mariannenbüste von Osbach. Während des 2. Weltkriegs war sie im Brunnen des ehemaligen Cafés Barral versteckt um der Beschlagnahme von Halbmetallen durch die Deutschen zu entgehen.

Rue Barnave

- 5 • Geburtshaus von Maurice Faure. Übersetzung der Inschrift: *Haus von Maurice Faure, Erziehungs- und Kunstminister, provenzalischer Dichter 1850 - 1919. Hat Saillans, die Drôme und Frankreich geliebt, gedient und geehrt (In Saillans am 19. Januar 1850 geboren, dort am 8. Dezember 1919 gestorben).*

(B) Brunnen der Mühle: Wagenrad und Bronzekanonen mit Dragonerkopf.

Rue du Four

- 6 • Standort des alten Backhauses. War zuerst Eigentum des Priorats und dann der Gemeinde.

Rue des Arceaux

- 7 • Eine Reihe von fünf Gewölbebogen (arceaux) hielten die Häusermauern bei Bränden und Belagerungen.

- 8 • Spitzbogen.

Rue Beaumiroir

- 9 • geschweiften Türsturz.

- 10 • Tür mit Spitzbogen.

Rue Dr Illaire

- (C) Inschrift der geographischen Höhe: 262,4 m.

La Drôme

Die Brücke ist nach dem Bürgermeister Martial Algoud benannt und wurde 1853 wiederaufgebaut. Das früher sehr starke Gefälle der Brücke wurde durch Auffüllen der Gräben bis zum ersten Stock der Häuser verbessert. Der linke Brückenbogen wurde am 24. Juni 1940 zerstört und 1942 wieder aufgebaut.

- 11 • Schöner Blick auf die Drôme und die Uferhäuser, die zum Teil über den Fluss hängen (D).

Rue des Remparts

- 12 • Wappen von Barthélemy Honoré Scipion de Bonne de Vercors - Lesdiguières. Dieser Stein befand sich früher in einem Haus am Platz Daraize. Vielleicht stammt er aus der alten Muttergotteskirche der Vorstadt oder aus dem ehemaligen Friedhof unterhalb des Platz Daraize?

(E) Brücke über den Rieussec. Wurde 1843 im Zuge der Nationalstrasse mit den Platanen erbaut. Durch diese Brücke musste die Hauptstrasse um ca. 1,50 m angehoben werden.

Grande Rue

- 13 • Geschweiften Fenstersturz aus dem Jahre 1584.

Rue du Bourg

- 14 • Mehrere Türen mit Spitzbogen.

Place de la Daraize

- 15 • Standort der ehemalige Kirche der Vorstadt: Notre Dame du Bourg (14. Jhd ?)

- Der ehemalige Friedhof befindet sich unter dem Platz. Der neue Friedhof wurde 1780 geschaffen.

Grande Rue

- 16 • Geschweiften Fenstersturz aus dem Jahre 1567.

Rue de la Brèche

- 17 • Gewölbebogen.

Rue Raoul Lambert ou Fossé

Der ehemalige Wehrgraben (Fossé) zwischen dem Ort und der Vorstadt.

- 18 • Brunnen (am 24 April 1725 eingeweiht).

Place Maurice Faure

- 19 • Schule und Rathaus, 1888 von Architekt Draize erbaut. Aufgang 2007 geändert.

- eine Inschrift zur Erbauung des Hauses

- ein römischer Meilenstein mit Inschriften (Constance Chlore und Galere Cesars 239-305 und auf der anderen Seite Constant Caesar 333-337). Dieser Meilenstein befand sich im 19. Jhd noch auf dem Platz Daraize. Ein anderer Meilenstein wurde zum Taufbrunnen und befindet sich noch in der Kirche St. Géraud

- ein Bruchstück eines römischen Gesims, das im 18. Jhd gefunden wurde

- Im denkmalgeschützten Sitzungssaal des Gemeinderats* kann man zwei Gemälde von Paul Audra (die zwei Gedichte von Maurice Faure darstellen), Büsten, Mobiliar und Wappen bewundern.

- Beim Ausgang aus dem Rathaus hat man einen sehr schönen Blick auf die Felswand "La Roche" und die Strasse "Le Fossé" zur Drôme.

Rue Capitaine Deneurol

- 20 • Gabouribrunnen.

Rue Archinard

- 21 • Geschweiften Türsturz aus dem Jahre 1589 mit Initialen.

- 22 • Geburtshaus des Dialektdichters Léon Langlais.

- (F) Nische mit Fleischerhacken unter einem bewohnten Gewölbebogen.

Rue de Bonne

(ehemalige Familie Lesdiguières)

- 23 • Tür des ehemaligen Gefängnisses; Ernüchterungszelle.

- (G) Am Ende der Gasse kann man den einzigen Überbau sehen, der kein Gewölbe sondern ein Balkenwerk hat.

Rue Chatou

- 24 • Fenster mit einem dreilappigen Bogen (14-15. Jhd) (Ziemlich weit oben rechts).

Rue des Andrieux

- (H) Fenstersturz aus einem ehemaligen steinernen Waschbecken

- Dreilappiger Bogen (zum Teil vom Mauerwerk versteckt).

- 25 • Fenster mit Querstreben, Oberteil vierlappig (15. Jhd) (Weit oben links schauen).

- 26 • Haus „Louis XI“. Gemeisselter Kopf. Portal mit Nägeln beschlagen. Türklopfer.

Rue du Boulevard

- (I) Fensterbank mit zwei Herzen.

- 27 • Tür und Türsturz aus dem Jahre 1668. Initialen I.R.

Rue de L'Hôpital

- 28 • Tür und Türsturz aus dem Jahre 1687. Religiöse Inschrift IHS.

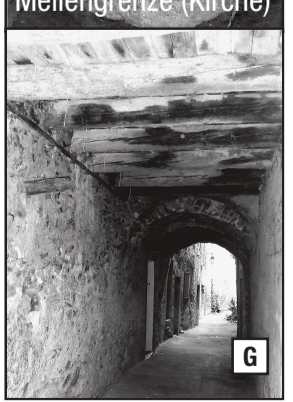
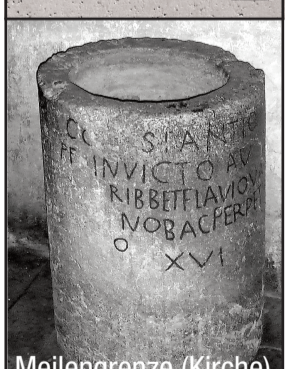
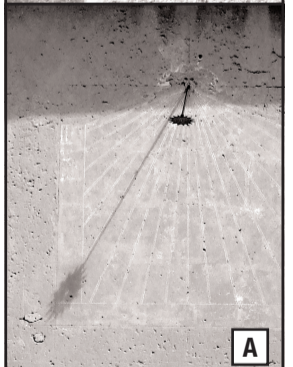
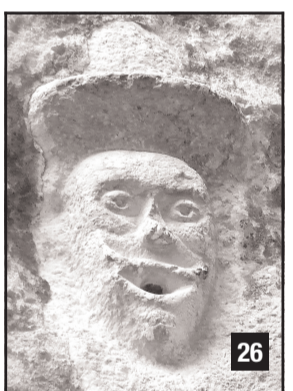
- 29 • Ehemaliges Geschäft.

- 30 • Ehemaliges Kloster der Trinitätsschwester. Portal mit Kreuz. Man kann die Glocke der ehemaligen Kapelle erkennen.

* Vom Empfang des Rathauses verlangen.



Beginn des Besuchs am Verkehrsverein



Meilengrenze (Kirche)